



stäger-comdist - Erfolgreiche Partnerschaft mit Marais SA

Die Firma stäger-comdist plant, baut und wartet LWL-Netzwerke in der ganzen Schweiz. Auf Grund der langjährigen Erfahrung hat sich die Firma als Generalunternehmer im Projektmanagement und im Netzbau etabliert.

Als innovativer Partner ist die Firma stäger-comdist eine enge Zusammenarbeit im Rahmen des Mikro-Trenchings mit der Firma Marais SA eingegangen.

Dank diesem minimal-invasiven Verfahren lassen sich Datenleitungen entlang Autobahnen, Haupt- und Quartierstrassen leicht verlegen.



Trenching - Minimal-invasives Verfahren



Mit Hilfe dieses modernen Verlegeverfahrens werden Schlitze und Gräben durch Fräsen mit einer Breite von 4 bis 13 cm und bis zu 50 cm Tiefe erstellt.

Im gleichen Schritt werden die Schutzrohre in den Boden verlegt.

Am Ende werden SpeedFiber-Rohre (BFT) zum späteren Einblasen der MicroCore-Kabel, bis zu 192 Glasfaser, in die Schutzrohre eingebracht.

- ◆ Verkehrsfreundlicher ...
- ◆ Sicherer ...
- ◆ Schneller ...
- ◆ Sauberer ...
- ◆ Günstiger als Baggern!



Geringere Verkehrsstörungen - schnellere Durchführungsarbeiten - reduzierte Baukosten

Das Mikro-Trenching von Marais ist ein patentiertes Verfahren zum Grabenfräsen mit gleichzeitigem Absaugen des Aushubs. Nach dem Verlegen der Rohre wird der Graben mit einem Spezial-Mörtel mit extra kurzer Trocknungszeit verfüllt.

Durchschnittlich können somit bis zu 400 m pro Tag bearbeitet werden.

Meist kann das Mikro-Trenching bei laufendem Verkehr erfolgen.



Erfahrungsgemäss können die Baukosten beim Ausbau von Leitungsnetzen ein Viertel bis ein Drittel reduziert werden.

Daher sollten diese Verfahren in den kommenden Jahren noch stärker ihren Einsatz finden.

stäger-comdist ist hierfür Ihr kompetenter Partner!

Mikro-Trenching (SideCut)

Mikro-Trenching findet Einsatz bei der Verlegung von Glasfasernetzwerken im innerstädtischen Bereich. Grabenbreite bzw. -tiefe sind abhängig davon, welche Stückzahlen an Schutzrohren verlegt werden müssen.



Mikro-Trenching ist hauptsächlich ein Verfahren für Gehwege, Radwege und alle Strassen, ausser Autobahnen und autobahn-ähnlichen Strassen.

Mini-Trenching (CleanFast)

Das Mini-Trenching wird auf Autobahnen und Hauptstrassen eingesetzt. Es werden Schlitz mit einer Breite zwischen 8 und 13 cm gefräst. Das Material wird aufgesaugt und auf dem LKW gelagert. Durch das sofortige Aufsaugen des Fräsgutes kommt es zu geringer Staubbildung und zu einer allgemein sauberen Baustelle. Während der

Arbeiten werden Anwohner und der Strassenverkehr nicht bzw. geringfügig gestört. Parallel wird das Schutzrohr verlegt.

Abschliessend wird der Schlitz mit einem Spezial-Mörtel verfüllt. Die Fahrbahn ist nach den Arbeiten schnell wieder freigegeben.



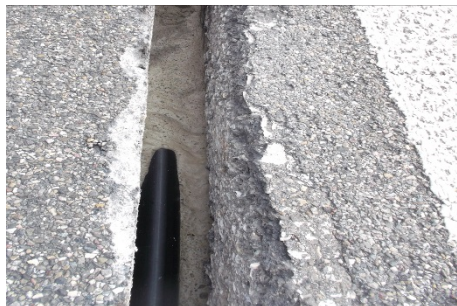
1. Ansetzen für Hausanschlüsse



2. Minimale Verkehrsbeeinträchtigung



3. Verlegen des Rohres



4. Abfüllen mit Spezial-Mörtel



5. Temporäre Grabenfüllung



6. Definitiver Strassenbelag

MINI-TRENCHING

- Bis zu 600 m pro Tag in nur 3 Arbeitsschritten
- 80 mm bis 130 mm Breite
200 mm bis 480 mm Tiefe

Verfahrensablauf

1. Fräsen und Absaugen des Aushubs in einem Arbeitsgang
⇒ sofort saubere Strassen
2. Verlegung der Leitung
3. Verschliessen mit schnell abbindendem Spezial-Mörtel

